



**Regionalverband
Südlicher Oberrhein**
Planen. Beraten. Entwickeln.

DS PIA 11/08

Freiburg i. Br., 23.06.2008
Unser Zeichen: 07172

Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Reichsgrafenstraße 19
79102 Freiburg i. Br.

Planungsausschuss am 03.07.2008

TOP 3 (öffentlich)

Europäische und überregionale Kooperation

hier: Modellvorhaben der Raumordnung (MORO)

„Überregionale Partnerschaften in grenzüberschreitenden
Verflechtungsräumen“

– *beschließend* –

1. Beschlussvorschlag der Geschäftsstelle

Der Planungsausschuss beauftragt die Geschäftsstelle beim Modellvorhaben „Überregionale Partnerschaften in grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen“ entsprechend den aktualisierten Inhalten mitzuarbeiten.

2. Anlass und Begründung

Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 08.05.2008 die Geschäftsstelle beauftragt, entsprechend der dort dargestellten Vorgehensweise am Modellvorhaben „Überregionale Partnerschaften in grenzüberschreitenden Verflechtungsräumen“ mitzuarbeiten. Das Projekt wird im Rahmen des Aktionsprogramms „Modellvorhaben der Raumordnung“ (MORO) durchgeführt, mit dem das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) die praktische Erprobung und Umsetzung innovativer, raumordnerischer Handlungsansätze und Instrumente in Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis unterstützt. Eine entsprechende Förderzusage in Höhe von 250.000 € liegt – unter den üblichen haushaltsrechtlichen Einschränkungen - bereits vor.

DS PIA 06/08

Der Fördergeber hat damit, wie bereits 2007 angekündigt, das Thema „Grenzüberschreitende Partnerschaften“ im Rahmen eines eigenständigen MORO-Vorhabens aufgegriffen. Den intensiven Bemühungen, unter anderem auch des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein (etwa im Rahmen „Territorialen Agenda“ bzw. der „Leitbilder und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland“), um eine besondere Berücksichtigung der Belange grenzüberschreitender Verflechtungsräume auf EU- und Bundesebene, wird damit auch durch Unterstützung konkreter Projekte entsprochen.

(DS PIA 10/07
DS PIA 01/08)

Unter der Federführung des Saarlandes, in Zusammenarbeit mit der Region Aachen sowie den Regionalverbänden Bodensee-Oberschwaben, Hochrhein-Bodensee und Mittlerer Oberrhein und in enger Abstimmung mit dem BMVBS ist der Projektvorschlag konkretisiert worden. Damit werden auch die dem Planungsausschuss in der Sitzung am 08.05.2008 vorgestellten Projekthinhalte weiter präzisiert.

DS PIA 06/08

Mit dem Vorhaben werden insbesondere folgende Ergebnisse angestrebt:

- Etablierung einer Raumordnungsinitiative.
- Errichtung eines Netzwerks der grenzüberschreitenden Verflechtungsräume.
- Verankerung der Ziele des Netzwerkes auf Bundes- und EU-Ebene.
- Verbesserung der Handlungsfähigkeit der Regionen durch den Abbau regionaler Konflikte.
- Beitrag zur Ermittlung und Nutzung von Synergien innerhalb und zwischen den Regionen.

Diese abstrakten Zielsetzungen sollen durch konkrete Teilprojekte in den Verflechtungsräumen Oberrhein, Saar-Lor-Lux und Aachen-Lüttich-Maastricht ergänzt werden. Gegenstand dieser vertiefenden Bearbeitung soll zunächst eine Analyse der spezifischen Standortvorteile und –nachteile verdichteter Grenzregionen im Wettbewerb mit anderen Standorten sein. Darauf aufbauend ist eine gezielte Untersuchung bestehender Kooperationsstrukturen vorgesehen mit dem Ziel, Potenziale zu deren Effizienz- und Effektivitätssteigerung darzulegen.

Insgesamt wird damit ein strategisches Entwicklungskonzept angestrebt, das neben inhaltlich-räumlichen Aspekten auch Empfehlungen zur organisatorischen Umsetzung, wie etwa den Aufbau von Governance-Strukturen, umfasst.

Damit können die bereits mit dem MORO-Antrag von 2007 verfolgten Zielsetzungen des Regionalverbands Südlicher Oberrhein,

- die fachliche Unterstützung und Flankierung der Aktivitäten zur Entwicklung der „Trinationalen Europäischen Metropolregion Oberrhein“ sowie die
- Information der überregionalen Fachöffentlichkeit über die Entwicklung des Oberrheinraumes und dessen spezifische Potenziale

uneingeschränkt weiterverfolgt werden.

Der nunmehr zusätzlich angestrebte Aufbau eines bundesweiten Netzwerks vergleichbarer Verflechtungsräume, dessen erklärtes Ziel die Vertretung einschlägiger Interessen gegenüber dem Bund und der EU ist, geht zudem deutlich über diese ursprünglichen Zielsetzungen hinaus.

Die formale Zusammenarbeit im Rahmen von MORO ist – anders als im ersten Projektantrag auf die Beteiligung deutscher Partner beschränkt. Eine kontinuierliche Information und zielgerichtete Einbindung der Kooperationspartner am Oberrhein ist dennoch vorgesehen und für eine erfolgreiche Projektdurchführung unentbehrlich.

Die Projektlaufzeit beträgt 24 Monate. Neben den zugesagten Bundesmitteln in Höhe von 250.000 € ist eine Beteiligung der einzelnen Teilräume in Höhe von 30.000 € (Saarland) bzw. je 20.000 € (Aachen, Mittlerer und Südlicher Oberrhein) vorgesehen. Die beiden Regionen, die nicht Gegenstand vertiefender Projekte sein werden (Bodensee-Oberschwaben und Hochrhein-Bodensee) werden sich mit je 10.000 beteiligen.

Dieser Anteil kann hälftig durch unbare Eigenleistungen (wie etwa den Einsatz von Personalressourcen) erbracht werden. Die notwendigen Finanzmittel sind durch die im Haushalt 2008 für diesen Zweck bereitgestellten 15.000 € gedeckt.